

Mag. Norbert Totschnig, MSc
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.506.036

Ihr Zeichen: BKA - PDion
(PDion)19213/J-NR/2024

Wien, 5. September 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Rosa Ecker, MBA, Kolleginnen und Kollegen haben am 5. Juli 2024 unter der Nr. **19213/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Folgeanfrage zur Österreichischen Jugendstrategie“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- Gab es konkrete Projekte, die zur Erreichung des oben genannten Jugendzieles umgesetzt wurden?
 - a. Falls ja, welche?
 - i. Wie hoch waren die Kosten dieser Projekte insgesamt?
 - ii. Wie hoch waren die Kosten der einzelnen Projekte?
 - b. Falls nein, warum nicht?
 - c. Falls nein, sind für diese Regierungsperiode noch Projekte geplant?

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft erhält elf „Höhere Land- und Forstwirtschaftliche Bundesschulen“ und leistet in diesem Zusammenhang mit den Jugendziel-Maßnahmen zur „Befähigung der Jugendlichen die

ökologischen ökonomischen und sozialen Herausforderungen der Zeit bestmöglich zu bewältigen“ einen Beitrag zum Handlungsfeld „Bildung und Beschäftigung“ der österreichischen Jugendstrategie. Die Maßnahmen werden, unterstützt durch ein breites Netzwerk an Bildungsanbieterinnen bzw. -anbietern im Agrar- und Umweltbereich, kontinuierlich umgesetzt und die Einbindung jugendrelevanter Forschungsergebnisse in Reality Checks analysiert und evaluiert.

Das Forschungsprojekt „Lebenswelten, Werthaltungen und Zukunftserwartungen junger Menschen im ländlichen Raum“ dient als derartiger Reality Check für das Jugendziel des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft.

Die im Zuge dieses Projekts entstandene Studie erfasst Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Lebensjahren und wurde in den Jahren 2019 bis 2021 von der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik gemeinsam mit allen 14 Pädagogischen Hochschulen als Querschnittsuntersuchung durchgeführt. Je Hochschule wurde eine Stichprobe von 2.000 bis 2.500 Schülerinnen und Schülern angestrebt. Die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik erfasste dabei die höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen sowie die land- und forstwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen. Für die Umsetzung dieses Projektes sind Kosten in Höhe von EUR 19.000,-- (inkl. USt) entstanden.

Diese Studie soll nun um den Zeitraum von Juni 2024 bis Dezember 2026 aktualisiert werden. Dies ermöglicht neue Erkenntnisse und Erfahrungen zu gewinnen und in weiterer Folge auch Vergleiche mit den Ergebnissen der Vorjahre anzustellen. Hierfür wurde ein Betrag von EUR 34.900,-- (inkl. USt) veranschlagt. Durch die Beteiligung der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik können spezielle Einblicke in die Werthaltungen und Lebenswelten junger Menschen mit agrarischem Bezug gewonnen werden. Vergleiche mit nicht-landwirtschaftlich geprägten Schultypen und Regionen erlauben Schlussfolgerungen für das künftige Berufsfeld Landwirtschaft.

Mag. Norbert Totschnig, MSc

